

## SPD-Fraktion – Antrag zu TOP 4 B 15

### **Kreistag Erding lehnt neuen Planfeststellungsabschnitt der B 15 neu mit Entschiedenheit ab.**

#### **Antrag:**

Der Kreistag Erding lehnt sie den 1,8 Kilometer langen Abschnitt südlich der A 92 entschieden ab, da mit ihm eine Weichenstellung für eine Verkehrsführung Richtung bestehender B 15 durch den Landkreis Erding erfolgt.

#### **Begründung:**

Der Bau der B 15 neu südlich der A 92 betrifft im hohen Maß die Landkreise Erding bzw. Mühldorf. Die beiden Kreistage wählten bisher die Strategie, den Weiterbau der B 15 neu zu fordern, jedoch ausschließlich nur im jeweils anderen Landkreis. Diese Strategie droht nun voll zu Lasten des Landkreises Erding zu kippen. Denn, anders als im Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) vorgesehen, wird es einen extrem kurzen, nämlich nur 1,8 Kilometer langen Planfeststellungsabschnitt im Anschluss an die A 92 geben. Diese neue Abschnittsbildung hat offensichtlich nur den Zweck, vollendete Tatsachen zu schaffen. Er wäre mit einem 360 Meter langen Tunnel im Grundwassertrog sowie einer 400 Meter langen Brücke über Isar und Auwälder extrem teuer. In einem eventuellen, späteren Gerichtsverfahren würde dies (siehe A 94 Abschnitt Forstinning – Pastetten) als massives Argument für die Planung gewertet, in die ja nun schon so viel Geld geflossen sei. Zwar betonen die Planer, dass damit noch keine Vorentscheidung über den weiteren Trassenverlauf gefällt werde. Dies ist formal richtig. Aber die Regierung von Niederbayern schreibt in ihrer Pressemitteilung vom 23. 1. 2020: *„Die geplante Ost-Süd-Umfahrung von Landshut im Zuge der geplanten Bundesfernstraße B 15 neu Regensburg - Landshut - Rosenheim beginnt im Norden nach dem Knotenpunkt der bestehenden B 15 neu mit der A 92 und endet südlich von Landshut an der bestehenden B 15.“*

In der gesamten Mitteilung der Reg.v.Ndb. ist an keiner Stelle auch nur ein Hinweis auf eine mögliche Fortführung im Bereich der früher geplanten Trasse im Bereich des Landkreises Mühldorf enthalten. Wohl aber sind in den Planungsunterlagen immer wieder Hinweise auf die notwendige Entlastung des Raumes östlich von München sowie der A 99. Dies macht klar, dass der Landkreis Erding der Verlierer in diesen langandauernden Trassenpoker wäre.

Zusammengefasst:

- Der extrem kurze Planfeststellungsabschnitt wäre der Türöffner ab der A 92 Richtung Süden.
- Die beiden folgenden Abschnitte, die zur B 15 alt führen, werden von der Reg.v.Ndb. bereits als weiteres Planungsziel aufgeführt.
- Dem hingegen wird weder von der Reg.v.Ndb. noch im BVWPlan irgendein konkreter Abschnitt im Bereich des Landkreises Mühldorf aufgeführt.
- Es ist deshalb dringend notwendig, dass sich der Landkreis Erding mit aller Kraft gegen den südlich der A 92 geplanten Planfeststellungsabschnitt wehrt.